

Titelkampf auf der EM-Strecke

BOßELN FKV-Meisterschaft in Neuharlingersiel – Keine Streckenänderung bei den Jüngsten

VON JOCHEN SCHRIEVERS

NEUHARLINGERSIEL – Zwei Tage lang geben die Straßenboßler am Werdumer Altendeich den Ton an. Auf der Strecke der Europameisterschaft 2024 messen sich am Samstag und Sonntag die besten Werfer aus Oldenburg und Ostfriesland, um ihre FKV-Meister zu ermitteln. Insgesamt wird auf drei Bahnen geworfen. Während die Männer I und Frauen I sowie die A- und B-Jugendlichen auf der EM-Strecke an den Start gebeten werden, treten die C- und D-Jugend, sowie die Altersklassen der Männer und Frauen auf der Buttforder Straße in Werdum an. Die jüngsten Athleten der E- und F-Jugend sind auf einer Nebenstraße der EM-Strecke gefordert. Die Auswahl dieser Bahn hat bei den ostfriesischen Landesmeisterschaften für einige Diskussionen gesorgt. Dennoch haben sich die Verantwortlichen entschieden, auch die FKV-Titelkämpfe dort auszurichten.

Zwei Tage Hochbetrieb in Neuharlingersiel

Los geht es am Samstag um 9.30 Uhr mit den Routiniers der Männer V. Um kurz nach 10 Uhr steigen dann auch die E-Jugendlichen in ihren Wettkampf ein. Es folgen die weiteren Altersklassen der Männer und Frauen sowie die C-, D- und F-Jugend. Am Sonntag eröffnen die B-Jugendlichen um 10 Uhr den zweiten Wettkampftag. Neben der Holz- und Gummikugel kommt dann auch die Eisenkugel zum Einsatz. Ab 12 Uhr ermitteln



Mit der Eisenkugel geht es nicht nur um Edelmetall bei der FKV-Meisterschaft, sondern auch um die Qualifikation für die Championstour.

BILD: JENS DODEN

die A-Jugendlichen ihre Meister mit allen drei Kugeln. Ab 14 Uhr folgen dann die Hauptklassen der Männer I und Frauen I. Die Siegerehrungen werden jeweils zwischen den einzelnen Abschnitten vorgenommen. An beiden Tagen wird sich zeigen, ob die Ost-

friesen ihren Heimvorteil nutzen können. Bei den Landesmeisterschaften am vergangenen Wochenende sorgten vor allem einige Routiniers für Aufsehen. Allen voran Harm Henkel (Pfalzdorf) und Gerhard Remmers (Esens/Moorweg). Sie knackten bei den

Männern IV mit der Gummikugel die 1900-Meter-Marke. Um ihnen am Samstag die Medaillen streitig zu machen, müssen sich die Oldenburger einiges einfallen lassen. Deutlich spannender dürfte es in den Hauptklassen zugehen. Hier treffen viele Werfer aufei-

einander, die im Rahmen der Championstour schon so manches Duell ausgefochten haben. Mit der Holzkugel darf sich Matthias Gerken (Kreuzmoor-Bekhausen) Hoffnungen machen. Auch wenn er sich im Vergleich der Oldenburger nur knapp vor Aaron Heinen (Spohle) durchsetzte, zählt er mit der Holzkugel zu den Favoriten der Männer I. Deutlich schwieriger ist es, im Vorfeld Medaillenkandidaten mit der Eisenkugel zu benennen. Denn viele derjenigen, die die letzte Etappe der Tour dominiert haben, sind bei der FKV-Meisterschaft nicht vertreten. Bei den Männern treten Steffen Andreßen (Burhaffe) und Manuel Runge (Kreuzmoor-Bekhausen) als Landesmeister an. Im Feld der Frauen geht Chantal Bohlen (Schweinebrück) als frisch gekürte Titelträgerin aus Oldenburg an den Start. Als ostfriesische Meisterin greift Anke Klöpper (Südarle) zur 28 Unzen schweren irischen Eisenkugel und will in Neuharlingersiel ihrer beeindruckenden Sammlung den nächsten Sieg hinzufügen.

Seiteneinsteiger werfen eine Woche später

Schon eine Woche später stehen auf der EM-Strecke die nächsten Entscheidungen auf dem Programm. Am 2. und 8. Juli findet dort das Seiteneinsteigerwerfen statt. Dann geht es um die letzten freien Plätze in der Championstour und damit um die Chance auf einen Startplatz bei den Europameisterschaften im kommenden Jahr.

ERGEBNISSE

FKV-EINZELMEISTERSCHAFT

- FRAUEN I HOLZ**
 1. Daniela Holling (Noord Norden) 1373 Meter
 2. Bianca Brunken (Theener) 1292
 3. Ann-Christin Peters (Ardorf) 1269

- FRAUEN I GUMMI**
 1. Astrid Müller (Schweinebrück) 1539
 2. Brigitte Sanders (Reitland) 1410
 3. Imke Milder (Sch.-Leegmoor) 1216

- FRAUEN EISEN**
 1. Hannah de Vries (Noord Norden) 1424
 2. Rena Broßonn (Müggenkrug) 1380
 3. Chantal Bohlen (Schweinebrück) 1352

- FRAUEN II HOLZ**
 1. Sandra Schedemann (Wester-scheps) 1429
 2. Cindy Cramer (Leerhufe) 1299
 3. Bettina Heidemann (Delfshausen) 1293

- FRAUEN II GUMMI**
 1. Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld) 1736
 2. Marion Reuter (Halsbek) 1703
 3. Tanja Meppen (Bensersiel) 1539

- MÄNNER I HOLZ**
 1. Stefan Siebolds (Burhufe) 1698
 2. Sven Frerichs (Ruttel) 1649
 3. Matthias Gerken (Kreuzmoor Bek-hausen) 1601

- MÄNNER I GUMMI**
 1. Bjarn Bohlken (Grabstede) 1965
 2. Sönke Heinemann (Moorriem) 1779
 3. Keno Schoolmann (Upgant-Schott) 1683

- MÄNNER EISEN**
 1. Manuel Runge (Kreuzmoor Bek-hausen) 1801
 2. Simon Quathammer (Bredehorn) 1668
 3. Steffen Andreßen (Burhufe) 1655

- MÄNNER II HOLZ**
 1. Albert Döden (Südarle) 1688
 2. Henning Heinen (Spohle) 1583
 3. Tim Jahnke (Westeraccum) 1539

- MÄNNER II GUMMI**
 1. Holger Wilken (Wiesederfehn) 2189
 2. Bernhard Garrelts (Willen) 2076
 3. Reiner Hiljegerdes (Halsbek) 2057

Weitere Ergebnisse finden Sie on-line auf <https://fkvonline.de>

Überragender Boßelsport auf EM-Strecke

EINZELMEISTERSCHAFT Favoritensiege und -stürze hat das FKV-Finale am Wochenende geboten

VON HOLGER WILKEN

ESENS – Auf den Strecken in Neuharlingersiel und Werdum ist es am vergangenen Wochenende noch einmal hoch hergegangen. Mit der FKV-Einzelmeisterschaft beendeten die oldenburgischen und ostfriesischen Friesensportler ihre Saison und begeben sich in die Sommerpause. Der FKV-Vorsitzende Helfried Goetz ließ es sich natürlich nicht nehmen und war am Final-Tag vor Ort. Nicht nur, um sich ein Bild über den Leistungsstand potenzieller EM-Teilnehmer zu machen, sondern vor allem auch, um diverse Siegerehrungen zu vollziehen.

Marathon, auch für die vielen Helfer

Insgesamt vier Wochen lang sind nun die verschiedenen Ausscheidungs- und Qualifikationsrunden auf Kreis-, Landes- und FKV-Ebene rund um Neuharlingersiel ausgetragen worden. Es war ein Marathon auch für die Menschen, die das alles organisieren, betreuen und somit möglich machen. Der FKV-Vorsitzende weiß den Wert dieser Arbeit zu schätzen. Sein Dank galt vor allem auch den Boßelvereinen aus Werdum, Altharlingersiel und Neuharlingersiel, die gemeinsam mit den Verantwortlichen des Kreisverbands Esens viel auf die Beine gestellt haben, um den Sportlern



Holger Menken (Ardorf) landete im Feld der Männer III mit der Holzkugel auf Platz zwei. Besser war nur der Pfalzdorfer Frido Walter (in Blau, links hinter ihm).

BILD: JOCHEN SCHRIEVERS

und den Zuschauern tolle Momente bereiten zu können. Auch wenn dem einen oder anderen Werfer die Hitze zu schaffen machte, wurde auch am Finalwochenende teilweise

überragender Boßelsport gezeigt. Allen voran waren es auch diesmal die Routiniers, die für Glanzpunkte sorgten.

In der Männer-II-Konkurrenz mit der Gummikugel lie-

ferte der Fehntjer Holger Wilken mit starken 2186 Metern die beste Tagesweite ab und sicherte sich vor Bernhard Garrelts (Willen) und Reiner Hiljegerdes (Halsbek) die Goldmedaille. In der Altersklasse Männer III wiederholte der Pfalzdorfer Frido Walter seinen Erfolg von der Landesmeisterschaft und sicherte sich mit 1925 Metern souverän den Titel. Er verwies den Ardorfer Holger Menken und den Asteder Dirk Lammers auf die Plätze.

Stefan Siebolds gelingt das Triple

In der Männer-I-Wertung der Holzwerfer gab es mit Stefan Siebolds einen erwarteten Sieger. Dem Burhafer reichte diesmal eine durchschnittliche Leistung, um sich zum dritten Mal in Serie mit dem FKV-Einzeltitel zu schmücken. Ein bärenstarker Anwurf, gefolgt von zwei weiteren Volltreffern, legten für den Wittmunder den Grundstein für den einzigartigen Erfolg. Die Gummwertung dieser Altersklasse wurde von Werfern aus dem Landesverband Oldenburg geprägt. Der Grabsteder Bjarn Bohlken verwies die Konkurrenz deutlich auf die Plätze.

In der Frauen-I-Wertung mit dem roten Wurfgeschoss waren es ebenfalls Oldenburgerinnen, die am Ende ganz oben auf dem Podest standen.

Gold ging an Astrid Müller aus Schweinebrück, Silber an die Reitländerin Britta Sanders. Mit der Holzkugel gab es hier hingegen einen ostfriesischen Dreifacherfolg. Die Goldmedaille sicherte sich Daniela Holling von „Noord“ Norden, gefolgt von Bianca Bruhnken (Theener) und **Ann-Christin Peters (Ardorf)**.

Top-Favoritin gerät ins Straucheln

Mit Spannung erwartet wurde das Finale mit der Eisenkugel auf der EM-Strecke in Neuharlingersiel. Auch hier waren es bei den Frauen die ostfriesischen Werferinnen, die sich behaupteten, während bei den Männern die Oldenburger dominierten. Gold in der weiblichen Konkurrenz sicherte sich Hannah de Vries (Norden) vor Rena Broßonn (Müggenkrug) und Chantal Bohlen (Schweinebrück). Die Top-Favoritin Anke Klöppler haderte mit einem schwachen Start und musste mit dem Schlusswurf alles riskieren, um noch an die Spitze des Feldes zu gelangen. Dieser Versuch misslang und es blieb der Südarlerin nur der undankbare vierte Platz. Bei den Männern hatte Manuel Runge (Kreuzmoor-Bekhausen) mit dem irischen Wurfgerät die Nase vorne, gefolgt von Simon Quathammer (Bredehorn) und dem Burhafer Steffen Andreßen.



Tammo Behrends (Berdum) sicherte sich in der männlichen Jugend C den Titel.



Bronze gab es für Merle Koß (Reepsholt) mit der Holzku-
gel..

BILD: JOCHEN SCHRIEVERS



Marit Erdwiens (Dietrichs-
feld) holte sich Silber mit der
Eisenkugel.



Cosima Jahnke (Westerac-
cum) gewann Bronze in der
weiblichen A-Jugend.

ERGEBNISSE

FKV-EINZELMEISTERSCHAFT

WEIBLICHE JUGEND A HOLZ

1. Lina Thienken (Reitland) 1227 Meter
2. Neele Vissering (Dunum) 1192
3. Jannemarie Stigge (Spohle) 1157

WEIBLICHE JUGEND A GUMMI

1. Weeke Wilberts (Neuwesteel) 1551
2. Lisa Ubben (Stedesdorf) 1422
3. Jenny Struß (Zetel-Osterende) 1375

WEIBLICHE JUGEND A EISEN

1. Tomke de Vries (Simonswolde) 1537
2. Helen Heinen (Spohle) 1274
3. Cosima Jahnke (Westeraccum) 1217

MÄNNLICHE JUGEND A HOLZ

1. Ole Caspers (Westeraccum) 1840
2. Claas Coordes (Eversmeer) 1615
3. Jelte Danielzik (Moorriem) 1478

MÄNNLICHE JUGEND A GUMMI

1. Jannik Tjarks (Mamburg) 1799
2. Tom Deepholt (Spohle) 1653
3. Ole Emken (Bensersiel) 1524

MÄNNLICHE JUGEND A EISEN

1. Jonas Eden (Theener) 1666
2. Hauke Rooffs (Südarle) 1548
3. Finn Franzen (Rosenberg) 1295

WEIBLICHE JUGEND B HOLZ

1. Tabea Freese (Schweewarden) 1339
2. Gesa Hiljegerdes (Halsbek) 1328
3. Carina Cassens (Holtgast) 1233

WEIBLICHE JUGEND B GUMMI

1. Mathilde Garbe (Reepsholt) 1433
2. Paula Janssen (Schweinebrück) 1246
3. Tomma Wiggers (Upgant-Schott) 1187

WEIBLICHE JUGEND B EISEN

1. Mandy Sanders (Reitland) 1364
2. Marit Erdwiens (Dietrichsfeld) 1353
3. Siemke Loof (Kreuzmoor Bekhausen) 1145

MÄNNLICHE JUGEND B HOLZ

1. Tammo Christians (Südarle) 1450
2. Kai Fokken (Rahe) 1378
3. Deeke Kmiecziak (Astede) 1324

MÄNNLICHE JUGEND B GUMMI

1. Olaf Harms (Ostermoordorf) 1583
2. Flynn Caspers (Sandelermöns) 1489
3. Torben Thorwarth (Negenmeerten) 1435

MÄNNLICHE JUGEND B EISEN

1. Fynn Meyerhoff (Südarle) 1803
2. Jannis Saathoff (Moordorf) 1391
3. Till Caspers (Westeraccum) 1303

Die restlichen Ergebnisse finden Sie
online unter: <https://fkvonline.de>

Jugendwerfer machen Druck

FRIESENSPORT Starke Leistungen bei der Einzelmeisterschaft des FKV

VON HOLGER WILKEN

ESSENS/NEUHARLINGERSIEL – Am vergangenen Wochenende ging es auf den Strecken in Neuharlingersiel und Werdum nicht nur für die erwachsenen Boßler und Boßlerinnen um Edelmetall. Auch der ostfriesische und oldenburgische Nachwuchs kämpfte bei der FKV-Einzelmeisterschaft um Podestplätze. Und dies taten viele der Jugendlichen mit Bravour.

Überragend präsentierte sich beispielsweise Fynn Meyerhoff aus Südarle mit der Eisenkugel. Der B-Jugendliche sicherte sich auf der EM-Strecke am Werdumer Altendeich mit 1803 Metern souverän die Goldmedaille und hätte damit nicht nur locker die A-Jugend-Konkurrenz für sich entschieden, sondern auch bei den Männern I ganz oben auf dem Treppchen gestanden. Neben

Meyerhoff rundete der A-Jugendliche Hauke Rooffs mit einer Silbermedaille das gute Gesamtergebnis des Vereins aus dem Kreisverband Norden ab, der mit insgesamt sechs Medaillen (viermal Gold, zweimal Silber) die Einzelmeisterschaft als erfolgreichster Verein abschloss. Noch mehr Medaillen errangen aber zwei Oldenburger Vereine. Die Friesensportler aus Kreuzmoor-Beekhausen (3/1/3) und Schweinebrück (1/4/2) jubelten sogar siebenmal über Edelmetall.

Ostfriesen geben Ton an

Mit dem guten Abschneiden der Oldenburger war im Vorfeld nicht zu rechnen gewesen. FKV-Boßelfachwart Erich Kuhlmann, in Personalunion auch verantwortlicher Boßelobmann des Oldenburger Klootschießerverbandes, hatte im

Vorfeld die vorsichtige Hoffnung geäußert, auf ostfriesischem Terrain sechs bis acht Goldmedaillen erringen zu können. Er selbst ging mit gutem Beispiel voran und sicherte sich in der Männer-IV-Konkurrenz vor dem Favoriten Harm Henkel (Pfalzdorf) Gold. Am Ende wurden es fast doppelt so viele Medaillen, wie von ihm erwartet: 15 Mal Gold, 23 Mal Silber und 23 Mal Bronze lautete die stolze Bilanz des KLVO. Dennoch waren es erwartungsgemäß die Ostfriesen, die auf heimischem Asphalt in den meisten Altersklassen den Ton angaben. Neben 31 Goldmedaillen freuten sich die Gastgeber über 23 Silbermedaillen und 23 Mal über Bronze. Als erfolgreichster Kreisverband beendete der KV Norden mit insgesamt 22 Podestplätzen (11/4/7) die Einzelmeisterschaft. Der gastgebende Kreis-

verband Esens wusste den Heimvorteil für sich zu nutzen und bejubelte sogar 26 Mal Edelmetall (10/8/8). Der erfolgreichste oldenburgische Kreisverband war der KV Friesische Wehde (4/9/8).

Kritik an den Strecken

Doch bei allen positiven Gesichtspunkten kam auch am Finalwochenende leise Kritik auf, die sich an der Streckenauswahl für die E- und F-Jugendlichen entzündete. Viele Starter und Betreuer wünschten sich zukünftig mehr Sorgfalt von den Veranstaltern bei der Auswahl der Straßen. Eine Bahn, fernab vom Geschehen, die kaum Weiten von mehr als 500 Gesamtmeter erlaubt, sei einer solchen Veranstaltung nicht würdig, hieß es vielerorts. Dies würde anstatt Freude am Friesensport eher Frust auslösen.